

Steuersenkung: Union fordert niedrigere Ticketpreise bei Lufthansa

Unions-Verkehrsexperte Stephan Stracke fordert nach geplanter Steuersenkung niedrigere Ticketpreise – insbesondere von der Lufthansa. Der CSU-Politiker erwartet Preissenkungen idealerweise noch vor der Steuerentlastung im kommenden Jahr.

17. November 2025, 12:26 Uhr



CDU/CSU

WEITERLESEN NACH DER WERBUNG

Der Unions-Verkehrsexperte Stephan Stracke dringt nach der beschlossenen Steuersenkung für die Luftverkehrsbranche auf günstigere Ticketpreise bei der Lufthansa. "Der Ticketpreis muss runter. Das erwarte ich jetzt von den Fluggesellschaften, allen voran von der Lufthansa", sagte der CSU-Politiker der "Bild am Sonntag" laut Vorabbericht.

Wenn Steuern und Gebühren für die Airlines sinken würden, müssten auch die Fluggäste etwas davon haben. Am besten wären niedrigere Preise schon vor der Steuersenkung im kommenden Jahr, sagte der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion für Verkehr.

Zudem erwarte er insbesondere von der Lufthansa, "dass sie ihr Flugangebot überprüft und gestrichene Verbindungen zurücknimmt".

Die Spitzen der Regierungskoalition von Union und SPD hatten sich kürzlich darauf geeinigt, die Branche zu entlasten. Die Luftverkehrsteuer soll zum 1. Juli 2026 auf das Niveau vor der Erhöhung im Mai 2024 gesenkt werden, was für eine Entlastung von rund 350 Millionen Euro sorgen soll.



Zudem soll es bei den Flugsicherungskosten 2026 zu keinem weiteren Anstieg der Gebühren kommen, sondern zu einer ersten Reduzierung. Ferner sollen die Gebühren bis 2029 insgesamt um deutlich mehr als zehn Prozent sinken und Kosten für die Luftsicherheitskontrollen an Flughäfen durch bessere und effizientere Abläufe fallen.